

1. Norddeutscher Archivtag

20. bis 21. Juni 2000

in Hamburg

herausgegeben von
Rainer Hering

Verlag Traugott Bautz

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Norddeutscher Archivtag <1, 2000, Hamburg>:

**1. Norddeutscher Archivtag.: 20. bis 21. Juni 2000 in
Hamburg /hrsg. von Rainer Hering. -**

Herzberg : Bautz, 2000

(Auskunft ; Sonderbd.)

ISBN 3-88309-081-6

Verlag Traugott Bautz, Herzberg 2000

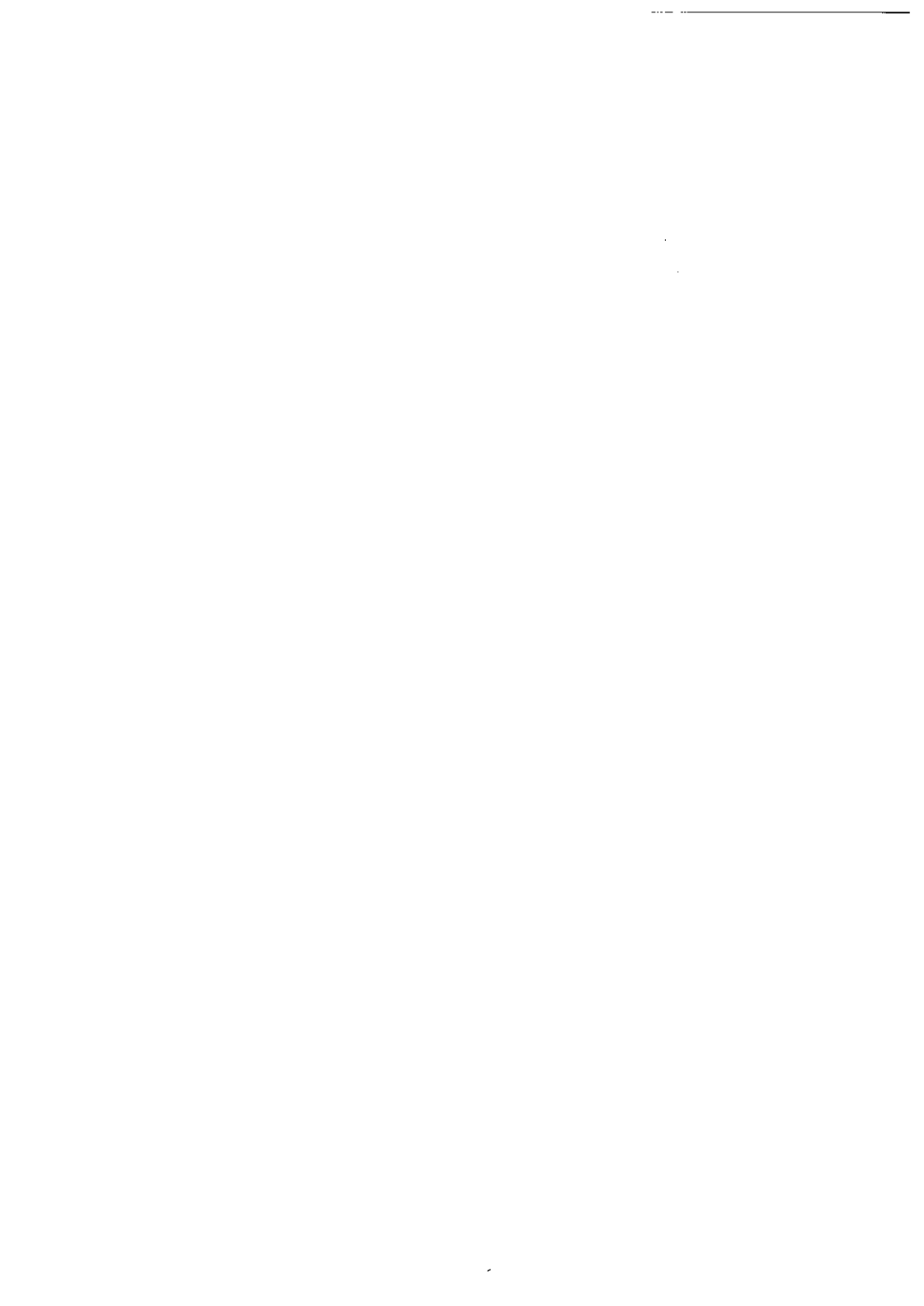
ISBN 3-88309-081-6

Inhaltsverzeichnis

<i>Rainer Hering; Michael Mahn</i> Der 1. Norddeutsche Archivtag in Hamburg	307
<i>Hans-Dieter Loose</i> Begrüßung	309
<i>Senator Willfried Maier</i> Grußwort	311
<i>Reimer Witt</i> Tradition, Innovation und Perspektiven Die norddeutsche Archivlandschaft in einer sich wandelnden Welt	314
<i>Gerhard Pfennig</i> Archivbestand und Urheberrecht	327
<i>Hans-Heinrich Ebeling</i> Das digitale Archiv Duderstadt - Aspekte der Internetpräsentation	340
<i>Hans Wilhelm Eckardt</i> Zufriedene Kunden oder "zufriedene" Akten? Ein Archiv im Dienst von Bürgern, Stadt und Staat	353
<i>Bernd Kappelhoff</i> Sachthematische Inventarisierung archivalischer Quellen zum Seeverkehr und den damit zusammenhängenden Waren- und Kulturströmen in Norddeutschland vom 16. bis zum 19. Jahrhundert	364
<i>Jürgen Bohmbach</i> Alte Hansestädte und ihre Überlieferung Der Versuch eines populären Inventars hansischer Quellen	371

<i>Peter Gabrielsson</i> Das Projekt "Link To Your Roots" Die digitale Erschließung der Auswandererlisten im Staatsarchiv Hamburg	378
<i>Manfred von Boetticher</i> Diskussionsbeitrag zur Erfassung der Auswandererakten in den niedersächsischen Staatsarchiven	388
<i>Sigrun Eckelmann</i> Die Förderung der Archive durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft	389
<i>Birgit Kehne</i> Archivierungsmodelle als unverzichtbarer Ansatz archivischer Aufgabenbewältigung	395
<i>Jan Lokers</i> Das niedersächsische Archivierungsmodell "Kriminalpolizei" (Akten der Polizei) Grundlagen und Erfahrungen	409
<i>Rainer Hering</i> Das Hamburger Archivierungsmodell für Schulunterlagen	420
<i>Kerstin Letz</i> Schulunterlagen im Archiv der Hansestadt Lübeck	428
<i>Irmgard Mummenthey</i> Archivierungsmodelle für Krankenakten in Hamburg: eine schmerzliche Bilanz	436
<i>Hans-Dieter Loose</i> Diskussionsbeitrag zu den Archivierungsmodellen für Krankenakten	442

<i>Ulrike Reinfeldt</i> Zur Situation der Pfarrarchive in Vorpommern	443
<i>Monika Kukling</i> Erfahrungsaustausch über Fragen der Restaurierung	446
<i>Michael Stoffregen</i> Erfahrungsaustausch über Fragen der Magazinierung	448
<i>Andreas Röpcke</i> Schlusswort	449
Anschriften der Autoren	451



Der 1. Norddeutsche Archivtag in Hamburg

Rainer Hering; Michael Mahn

Vom 20. bis 21. Juni fand mit sehr großer Resonanz in Hamburg der 1. Norddeutsche Archivtag statt. 230 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Bundesländern Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein diskutierten zwei Tage lang angeregt im Staatsarchiv Hamburg und im benachbarten Bürgerhaus Wandsbek aktuelle Fragen der Archivwissenschaft und der archivischen Praxis. Damit wurde ein für den norddeutschen Bereich einmaliges Forum geschaffen, das einen engen Austausch im regionalen Raum ermöglicht. Geplant ist, diese Zusammenkunft alle drei Jahre fortzusetzen, nächster Tagungsort ist im Jahre 2003 Schwerin, für die Zusammenkunft im Jahre 2006 ist Lüneburg vorgesehen.

Vierzehn Vorträge wurden auf dem ersten Treffen in Hamburg gehalten und rege diskutiert, wobei die inhaltlichen Schwerpunkte in den drei Arbeitssitzungen auf den Themen: Archivgut als "Ware", Verwertung von Bild- und Archivadokumenten, Norddeutsche Projekte zur Erschließung archivischer Quellen und Archivierungsmodelle lagen. Leider konnten nicht alle angekündigten Referate gehalten werden, auch konnten sich nicht alle Vortragenden entschließen, ihre Texte in schriftlicher Form zur Verfügung zu stellen. Dafür werden in diesem Band ergänzend Diskussionsbeiträge und zwei Berichte über den Erfahrungsaustausch im Bereich der Archivtechnik veröffentlicht. Allen Autorinnen und Autoren sei für die schnelle Bereitstellung ihrer Texte herzlich gedankt.

Neben dem Archiv waren auch die Bereiche Bibliothek und Dokumentation unter den Teilnehmenden und den Vortragenden vertreten. Dies zeigt, wie sehr diese Gebiete trotz der jeweils besonderen Ausrichtung in zahlreichen Fragen eng miteinander verbunden sind und kooperativ zusammenarbeiten. Die Frage der Verwertungsrechte von Bild- und Archivadokumenten beispielsweise ist für alle von besonderem Interesse. Ähnliche gemeinsame Themen lassen sich in den Bereichen Restaurierung und Technik finden. So ist es auch konsequent, den Tagungsband des 1. Norddeutschen Archivtages als eigenes Themenheft der Zeitschrift *Auskunft* zu publizieren; zugleich erscheint das Heft mit identischer Paginierung als Buchaus-

gabe. Die *Auskunft* steht auch weiterhin als Forum für Beiträge aus den Gebieten Archiv, Bibliothek, Dokumentation und Museum zur Verfügung und stellt so das übergreifende Kommunikationsforum in Norddeutschland mit Aufsätzen, Berichten, Mitteilungen und Rezensionen dar. Die vierteljährliche Erscheinungsweise zum Quartalsende trägt dazu bei, einen schnellen Austausch zu ermöglichen.

Begrüßung

Hans-Dieter Loose

Sehr geehrter Herr Senator, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum 1. Norddeutschen Archivtag möchte ich Sie herzlich begrüßen und meiner Freude Ausdruck geben, dass Sie so zahlreich unserer Einladung gefolgt sind. Als wir vor etwa einem Jahr diesen Termin festgelegt haben, konnten wir nicht ahnen, dass wir ausgerechnet den heißesten Tag dieses Sommers treffen würden. Ich hoffe, Sie lassen es sich nicht verdrießen, dass Sie den schlagenden Gegenbeweis für die landläufige Meinung erhalten, in Hamburg sei das Wetter entweder schlecht oder es regnet.

Vor etwa fünf Jahren ist aus dem Kreis der Hamburger Archivare angeregt worden, einen Norddeutschen Archivtag auf die Beine zu stellen, damit auch Hamburger und Bremer Fachwissen stärker in regionale Fachtreffen einfließen kann. Die Anregung fand zunächst eine zurückhaltende Aufnahme bei den landeseigenen Archivarsvereinigungen. Die Vorbehalte resultierten weniger aus Bedenken, landesspezifische Fachforen reduzieren zu müssen, als aus der Unsicherheit, was denn unter norddeutsch zu verstehen sei. Sind nicht Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Berlin auch norddeutsch und hätte ein so definierter Raum nicht eine überdimensionierte Veranstaltung zur Folge? Eine Lösung brachte die Beschränkung auf die norddeutschen Küstenländer. Danach ging alles sehr zügig: Das Jahr 2000 sollte den Beginn des neuen Unternehmens markieren.

Es genügte eine Sitzung der beteiligten Berufsvereinigungen, um ein breites Programm zu konzipieren, dessen Durchführung diesmal dem Staatsarchiv Hamburg übertragen wurde. Sie haben es erhalten und es offensichtlich für so vielversprechend befunden, dass Sie gekommen sind. Die optimistischen Schätzungen der beteiligten Vereinigungen beliefen sich auf ca. 200 zu erwartende Teilnehmerinnen

